

dete Ansichten“ möglich sind. Nicht selten wird der Kenner der einen oder anderen Gruppe Bedenken hinsichtlich der herangezogenen Literatur, weiter zur Wertung ihm wohlbekannter Merkmale und auch zur gelegentlich gewaltsam erscheinenden Zusammenlegung (unter Bildung ungebräuchlicher Begriffe) oder Trennung (unter Streichung gebräuchlicher, praktisch nützlicher taxonomischer Termini) wohl eingeführter „Gruppen“ hegen. Gewohnheit ist jedoch kein wissenschaftliches Argument. So bleibt die sachliche Diskussion, die das vorgelegte Bändchen sowohl im Überblick als auch im Detail durch die konkrete Nennung der Gründe (und zuweilen auch eines Wahrscheinlichkeitsgrades) jeder Einzelentscheidung in höchst begrüßenswerter Weise fördert. Was weder den Wünschen der Autoren noch des Rezensenten entspräche, wäre die kritiklose Anwendung der hier so gut (und vielleicht auch so „verführerisch“) zusammengestellten Daten als „festes Ergebnis“ der phylogenetischen Taxonomie. Dieses Werk ist ein Zwang zu noch gründlicherer Arbeit – und eine gute Chance hierfür.

Das Bändchen nennt eingangs die Prinzipien der phylogenetischen Systematik, gibt im Hauptteil eine sehr knappe, übersichtliche Darstellung der Befunde mit Kladogrammen der Hauptgruppen und schließt mit einem Register der wissenschaftlichen Namen. Das leider sehr knappe Literaturverzeichnis berücksichtigt (wie wohl auch das ganze Werk) Literatur nach 1978 fast nicht mehr. Die ausgezeichneten Illustrationen erhöhen den erfreulichen Eindruck dieser unbedingt empfehlenswerten Neuerscheinung.

W Dunger

UMSCHLAGBILDER

1. Umschlagseite

Eine Sichelschrecke (*Isophya pyrenaica* (SERVILLE)), Weibchen. Man beachte die gebogene Legescheide und die Flügellosigkeit.

(Foto: M. FÖRSTER)

3. Umschlagseite

Oben: Warzenbeißer *Decticus verrucivorus* (L.), Männchen.

(Foto: M. FÖRSTER)

Unten: Europäische Wanderheuschrecke *Locusta migratoria* L. Die beiden Exemplare haben sich gerade aus dem letzten Larvenstadium zur Imago gehäutet, das rechte hat die Flügel noch nicht gefaltet. Europäische Wanderheuschrecken werden gern als Terrarientiere auch für Futterzwecke gehalten; in anderen Klimagebieten vermögen sie beträchtliche Schäden hervorzurufen.

(Foto: M. FÖRSTER)

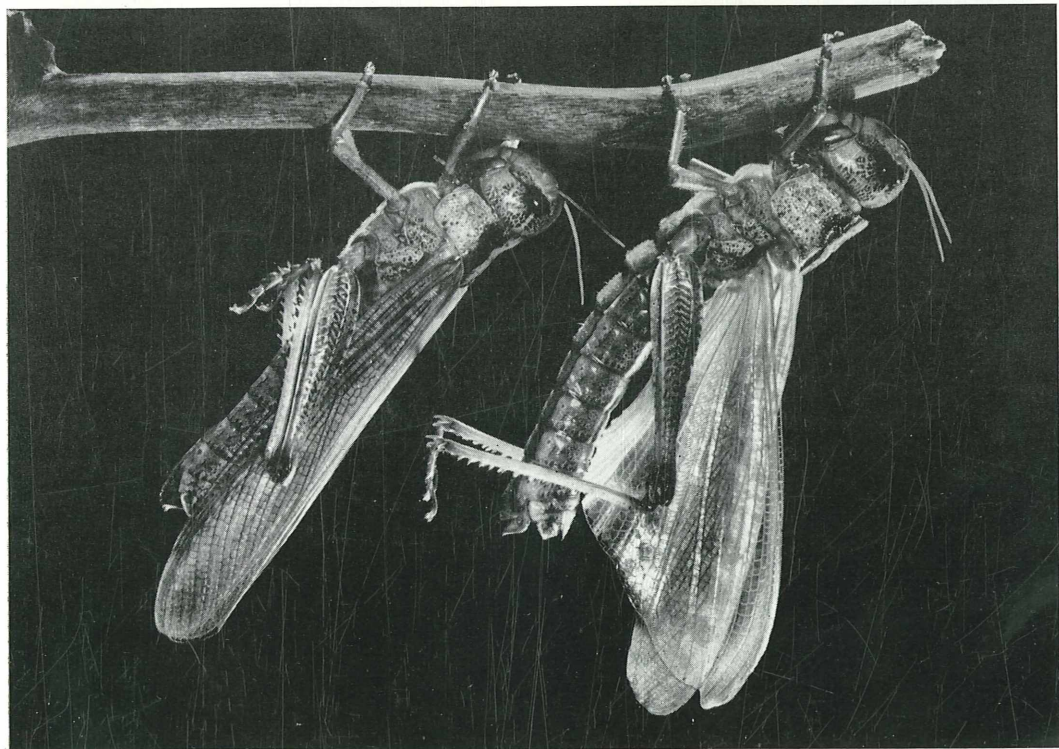
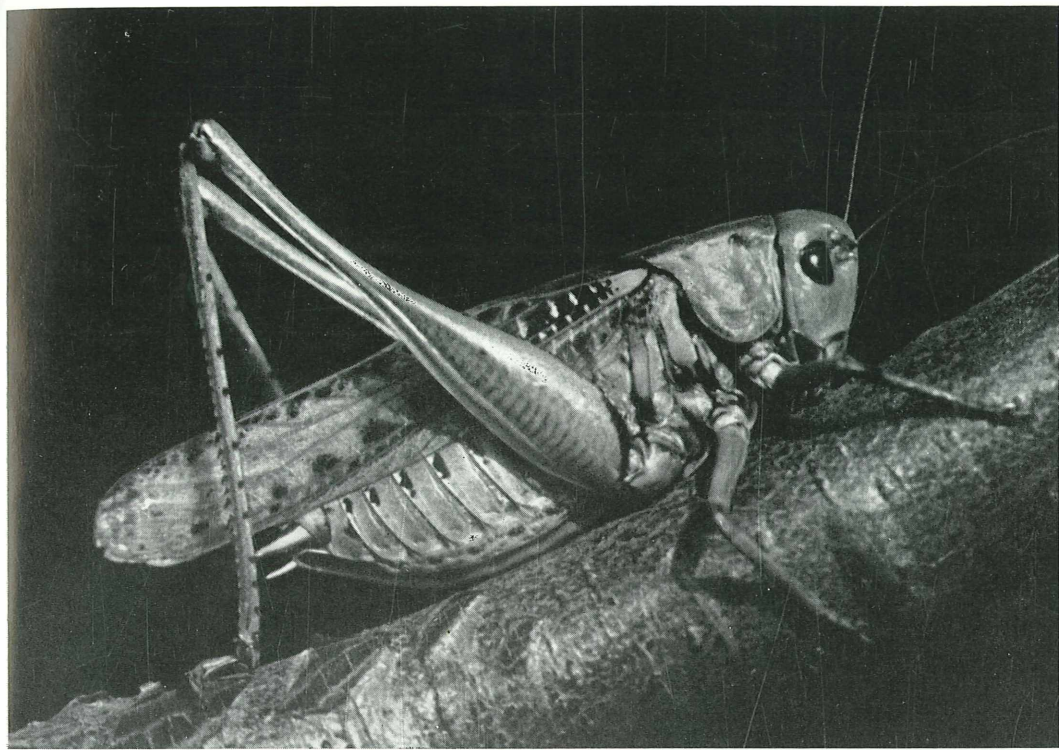
4. Umschlagseite

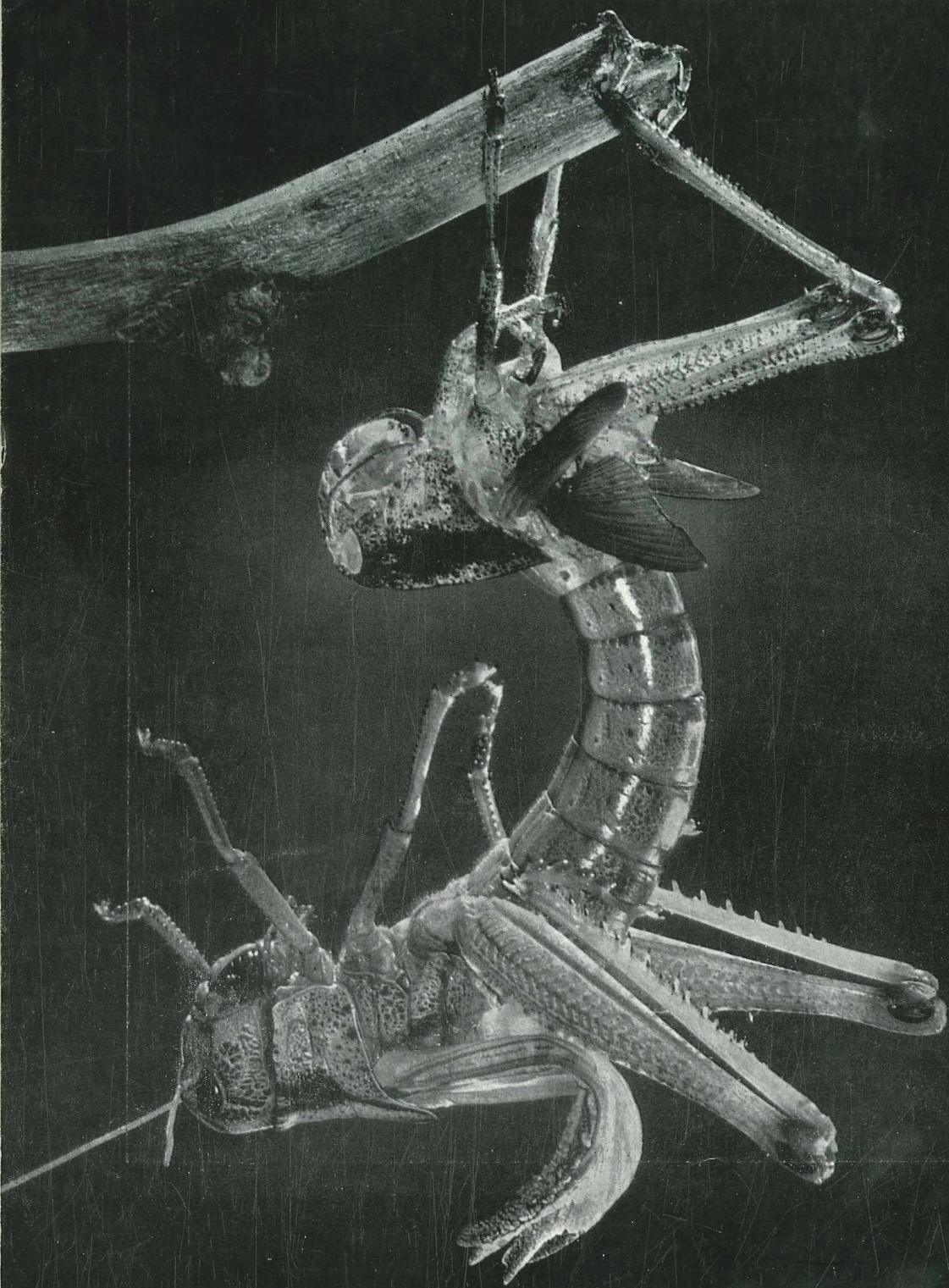
Europäische Wanderheuschrecke *Locusta migratoria* L. Phase während der Imaginalhäutung.

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Содержание

ВОГЕЛЬ, Й.: Стафилины (Coleoptera) из ближайшей окрестности города Ауэрбах/рудные горы	97
РЕИНХАРДТ, Р.: Библиография фаунистической литературы дневных бабочек (1949—1979), которая одновременно содержит данные о фауне насекомых ГДР	111
МЕСНЕР, Б., ГРОТ, И., и Д. ТАШЕНБЕРГЕР: Дополнительные местонахождения плавательного <i>Aphelocheirus aestivalis</i> в Мекленбурге	119
МЮЛЛЕР-МОЦФЕЛЬД, Г. К разграничению видов <i>Bembidion ruficorne</i> STURM и <i>B. millerianum</i> HEYD. (жуки, жужелицы)	121
БЛИСС, П., и Х. ХИБШ: Сенокосцы фауны ГДР — присыла к сотрудничеству	125
МЕЙЦНЕР, В., и А. ТЭГЕР: Данные по фауне пилильщиков Болгарии (Hymenoptera, Symphyta)	127
АРНОЛЬД, А.: Поиски повторной ловли и некоторые замечания о массовой яйцекладке у стрекоз	130
КЛАУЗНИЦЕР, Б. и У.: Замечания о фауне саранчевых в центре города Лейпциг (<i>Caelifera</i> , <i>Acrididae</i>)	133





ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Umschlagbilder 143](#)